

# Die Wege des D.

## One Piece mal ganz anders

Von Mick\_St-John

### Kapitel 11: Erschütternde Nachrichten

Ruffy war jetzt seit einem Monat im Königreich Goa. Seine Aufgaben hatten zugenommen, denn er wurde als oberster General sofort in den Dienst eingeführt!

Eigentlich hatte er gedacht, er würde erst einige Wochen Training bekommen, bevor er überhaupt auch nur einen Fuß vor den Palast setzen dürfe. Es war jedoch alles anders gekommen, die drei Offiziere die ihm eigentlich beibringen sollten wie man Soldaten befehligt waren selbst nicht die hellsten! Natürlich sie sahen Kampferprobt und sehr erfahren aus, aber im Grunde gab König Don Delvinas die Befehle über alle Kampfhandlungen. Also beschloss Ruffy kurzerhand ihn lieber, um Rat zu fragen und gleich um Training zu bitten, unglaublicher Weise nahm der König das Angebot von Ruffy an und so war nun jeder Montag, Mittwoch und Freitag um 19 Uhr, eine Schulung für Ruffy angesetzt! Und so erwartete Ruffy am Montag die erste Trainingsstunde, der König wollte, wie abgemacht im Kriegsrats Zimmer auf ihn warten doch anstelle des Königs trat sein Marschall ein. Er wurde nun vom Marschall des Königreichs unterrichtet und dieser hatte wahrhaft Erfahrung!

In zwei weiteren Monaten lernte Ruffy fast alles was er brauchte um, als General in Goa glänzen zu können.

Der Marschall brachte ihm alles bei wie man richtig Kommandos und Aufträge erteilte, wie man Befehle unmissverständlich artikuliert, wie Operationsbefehle richtig verstanden wurden und wie ein richtiges Befehlsschema auszusehen hat!

Das war alles ziemlich harter Tobak und Ruffy hatte seine Probleme mit vielem, aber zusammen mit dem Marschall konnte er alles bewältigen.

Als der Marschall annahm, dass Ruffy alles verstanden hatte, setzte er für die nächste Woche einen Test an, um zu prüfen ob Ruffy die "Ausbildung" bestanden hatte!

König Don Delvinas musste schmunzeln, als er davon hörte, dass sein oberster General bald bei seinem Marschall einen Test schreiben würde.

Nach zwei weiteren Tagen war es dann soweit.....

Und eben dieser Test fand gerade in einem der Räumlichkeiten des Palastes statt.

Ruffy saß wie auf glühenden Kohlen!

Der Marschall nahm mit einem Blatt Papier auf ihn zu /Gott sei Dank nur eins, dachte sich Ruffy kurz/ und legte dieses vor Ruffy auf den Tisch.

Ruffys Dank wich einer Verwünschung, dieses verdammte Blatt Papier war voll beschrieben mit Fragen, es gab sogar Fragen, die eigene Fragen beinhalteten!

Ruffys Magen verknotete sich, insgeheim fragte er sich, was passieren würde, wenn er diesen Test einfach verweigerte, doch dies wollte er lieber nicht herausfinden.

Der Marschall brachte noch einen Block, was also wirklich heißen sollte, dass es nun startete.

"Sie haben eine Stunde Zeit, fangen sie an! Ich wünsche Ihnen viel Glück."

Der Marschall blickte auf seine Uhr und Ruffy begann zu lesen.

### **Frage 1**

Beschreiben sie eine zufällige Angriffs-Lage, auszugehen ist von:

- Lage des Feindes (Stärke, Art, Verhalten vermutliche Absicht, etc..)
- Persönliche Lage (Standort, Auftrag, etc...)
- Lage der Zivilisten (Gefahr, Schutz, Flucht etc...)

Gehen Sie bitte auf jede Lage ein und beschreiben Sie sie gründlich, ebenso bitte ich Sie persönlich zu ihren Anweisungen Stellung zu beziehen.

Die erste Frage war ziemlich lang, deswegen beschloss Ruffy gleich zur zweiten überzugehen, er wollte schon einmal etwas Ausgefülltes sehen, um sich selbst zu beruhigen! Er sollte belohnt werden, denn die zweite Frage war sehr kurz.

### **Frage 2**

Unverbindliche Befehle, was ist damit gemeint?

Nach kurzem überfliegen der Fragen lockerte sich der Knoten in Ruffy's Magen ein wenig. Das waren alles fragen, die er wusste. Die erste war zwar ein wenig lang, aber er wusste, dass er diese vollkommen beantworten könnte. Also fing er erst einmal an mit der zweiten und schrieb.

'Mit unverbindlichen Befehlen, sind Befehle gemeint, die vom Soldaten nicht ausgeführt werden müssen. Da sie entweder keinen dienstlichen Zweck erfüllen oder gegen das Recht der Marine verstoßen.'

Ruffys Sorge verwandelte sich in Hochstimmung!

Nach 45 Minuten war der Großteil der Aufgaben erledigt, er hatte alle beantworten können. Als der Marschall merkte, dass Ruffy nicht mehr schrieb. Richtete er sein Blick auf ihn und fragte, ob er fertig sei. Ruffy bejahte dies und gab seinen Test ab. Am Abend hatte Ruffy erfahren, dass er mit einer Bestnote abgeschlossen hatte und ab morgen, allein durch Goa patrouillieren dürfte!

Sonst war immer ein Offizier mitgekommen und Ruffy freute sich, dass man ihm jetzt so viel Vertrauen schenkte.

Nach dem Abendessen begab sich Ruffy zu seinem Büro, in dem auch sein Schlafzimmer lag. Um ehrlich zu sein war es für Ruffy kein Büro, aus seiner Sicht war das eine Luxus Suite für sehr reiche Menschen. Er hauste als General im Palast von Goa und schlief in der Nähe der Königlichen Gemächer, wo auch sein Büro lag!

Als Ruffy die Tür öffnete und den Lichtschalter betätigte, Boot sich ihm wieder ein unglaubliches Bild!

Obwohl er nun schon fast 4 Monate im Königreich Goa stationiert worden war und den Posten des Generals innehatte, konnte er sich immer noch nicht an sein Büro gewöhnen.

Es war ein fabelhafter Raum in dunklem Mahagoni gehalten, die Eingangstür war in der Mitte des Raums und genau in Blickrichtung stand ein großer runder Tisch mit vier Stühlen, alle natürlich im feinsten Mahagoniholz und mit feinem Leder bezogen. Auf der rechten Seite des Raumes prasselte ein Kamin, denn am Abend wurde es immer relativ frisch.

Vor dem Kamin befanden sich ebenfalls Sessel mit feinem Leder und an der Wand über den Kamin prangte das Wappen von Goa, so wie ein Gemälde des Königs. Die Wände der rechten Zimmer Hälfte waren über und über bestückt mit Regalen, die mit Büchern gefüllt waren. Ruffy war noch nicht dazu gekommen sie alle zu entfernen oder besser gesagt in die Bibliothek zurückzubringen. Denn der vorherige General schien viel gelesen zu haben und dies traf gar nicht auf Ruffy zu!

Er wusste nicht so ganz, was er dort hinstellen würde, deswegen ließ er es genau so wie es war.

Bis ihm eine sinnvollere Nutzung des Platzes einfiel!

Hinter dem Runden Tisch mit den Lederstühlen war die große Fensterseite und eine Tür, auf die man hinaus auf einen kleinen Balkon gehen konnte. Der Marschall meinte, dass der vorherige General diesen Raum wählte, weil er starker Raucher war!

Dies war Ruffy natürlich auch nicht, aber er wechselte den Raum nicht, weil ihm die nächtliche Sicht auf die Sterne gefiel!

Er würde es keiner Menschenseele sagen aber er vermisste das Leben auf dem Meer ohne ein Schiff unter seinen Füßen fühlte er sich merkwürdig einsam.

Also richtete er seine Schritte gen Balkon, um wieder einmal den Sternenhimmel zu

bewundern.

Er ging an der linken Seite des Raums vorbei an dem sein Schreibtisch stand und die Tür zu seinem Schlafgemach war. Auch über seinem Schreibtisch hing das Wappen von Goa und einige Karten der Stadt. Draußen auf dem Balkon angekommen genoss er erst einmal den Ausblick, wenn er die Augen schloss und sich ganz fest vorstellte, dass er auf dem Meer sei, so kam es ihm manchmal vor das er sich fühlte, als stünde er auf einem Ausguck. Deswegen liebt er dieses Quartier so sehr, sollte man ihm dieses wegnehmen würde er wahrscheinlich rebellieren.

Ruffy gähnte, es war ein langer Tag gewesen und so richtet er seine Schritte nun auf sein Schlafzimmer.

Er öffnete die Tür, legte sich ins Bett und schlief sofort ein.

Im Halbschlaf hatte er vergessen, was er morgen tun wollte und das war auch gut so, denn sonst hätte er wahrscheinlich nicht geschlafen. Denn in seiner Kommode waren immer noch die Personalien der Opfer von Rossio dem Hinrichtungs Piraten sicher verstaubt.

Er hatte sich selbst geschworen an dem Tag an dem er selbst und ohne einen Offizier Patrouillieren durfte würde er den Familien alles berichten!

Und diesen Plan wollte er um jeden Preis in die Tat umsetzen!

Am nächsten Morgen erwachte er vor dem ersten Klingeln seines Weckers, wie jeden Morgen wusch er sich, zog seine Dienstkleidung an und bereitete sich auf das Frühstück vor.

Wie jeden Morgen wurde zusammen mit dem König gefrühstückt, es gab nur eine feste Regel, die jeder einzuhalten hatte.

Man sollte immer vor dem König im Raum sein und das war nicht schwer, denn der König war Langschläfer!

Er schlief meistens bis 11 Uhr ließ sich kurz waschen begleitete sich mit einem Bademantel und begab sich zum Frühstücksraum.

Doch jetzt war es gerade erst 8 Uhr, Ruffy hatte also ganze drei Stunden Zeit bevor er im Frühstücksraum sein musste.

Zeit die er brauchte!

Er ging zurück in sein Schlafzimmer und zog seine Kommoden Schublade auf, er wollte vergessen, was er dort hatte. Doch durfte er es nicht vergessen, er hatte sich selbst eine Aufgabe gegeben und diese musste er hier und heute erfüllen! Es führte kein Weg dran vorbei, denn die meisten der Opfer stammten aus Goa.

Er seufzte leise und überlegte, wie er dieses Thema am besten den Familien

übermitteln sollte, er fasste den Entschluss den Marschall, um Rat zu fragen.

Doch ob dieser schon wach war, wusste er nicht? Es half alles nichts, er musste ihn fragen und wenn er nicht wach war, dann würde er eben geweckt werden!

Auch wenn sich Ruffy nicht wohl zumute war, einen vermeintlich schlafenden zu wecken.

Er wusste ja, wie er selbst reagierte, wenn man ihn aufdeckte! Deswegen konnte er jeden verstehen, der aus der Haut fuhr. Es war ein langer Weg von seinem Quartier bis zum Quartier des Marschalls, denn dieser hauste nicht im königlichen Palast, sondern in der Nähe der Soldaten Quartiere.

Vor seiner Tür angekommen klopfte er zweimal //sanft// gegen die Tür, er wartete mit gekreuzten Fingern und Gott sei Dank, schien ihn jemand gehört zu haben.

Denn etwas bewegte sich hinter der Tür, nach einer halben Sekunde des Wartens öffnete sie sich schließlich und der, tatsächlich etwas müde aussehende, Marschall trat hinaus.

"Wie kann ich Ihnen helfen Generaaaaal", beim letzten Wort musste er gähnen! Der Ärmste schien wirklich gerade erst aufgestanden zu sein.

Ruffy stockte kurz, doch darauf konnte er keine Rücksicht nehmen. Er brauchte schließlich diese Informationen! Es war das erste Mal, das er so etwas tun musste und hoffentlich auch das letzte!

"Bitte verzeihen Sie mir, dass ich sie geweckt habe Marschall aber ich brauche dringend Ihre Hilfe."

Und nun erzählte Ruffy ihm die ganze Geschichte, wie er Rossio besiegt hatte, wie er zu den Personalien kam und was er nun mit ihnen vorhatte.

Der Marschall war sehr verständnisvoll und zeigte Ruffy wie er es vor einigen Jahren tun musste. Es hatte im East Blue ein starkes Gewitter gegeben, es war unvorhersehbar gewesen und einige Fischer waren noch draußen um Beute zu machen! Viele von diesen wehrlosen Fischern mit ihren kleinen Booten wurden in die grausamen Meere gezwängt und kamen wahrscheinlich um, denn man hat sie bis heute nicht gefunden.

Da niemand gerne diese Nachricht überbreitet hatte der damals amtierende General den Marshall losgeschickt, um diese Aufgabe zu übernehmen!

Ruffy hörte sich alles ganz genau an und prägte sich jedes Detail ein.

Es gab verschiedene Reaktionen der Menschen und er wollte auf jede einzelne gefasst sein.

Er wollte helfen können, Trost spenden oder auch einfach für die Menschen da sein!

Es war zwar nicht seine Aufgabe, aber er fühlte sich dennoch verantwortlich.

Er wusste ganz genau, wären Corby und er damals nicht auf Garp's Schiff gewesen,

hätte er Jagd auf Rossio gemacht und ihn sicher gefangen. So hätte es weniger Opfer gegeben!

Nach dem Gespräch bedankte sich Ruffy beim Marschall und wies darauf hin, dass er gegen 11 Uhr zurück zum Palast kehren würde. Die Frage wo er denn hinging ignorierte er, denn diese erübrigte sich eigentlich.

Er verließ den Palast und richtete seine Schritte zum ersten Haus. Es war eine Schande, nur ein Adeliger sonst waren es nur normale Leute gewesen die Rossio hingerichtet hatte. Es ging ihm also nicht um das Geld, es war das reine töten, dass ihm Freude bereitete! Bei diesem Gedanken stellten sich Ruffy die Nackenhaare auf. Wie konnten solche Menschen auf dieser Welt nur existieren? War sie nicht viel zu hell und schön für derlei dunklen Geschöpfe? Anscheinend nicht, wenn man bedachte, wie viel Unrat auf dieser Welt wandelte.

Und wieder dankte er seinem Großvater insgeheim dafür, dass er ihn zur Marine gebracht hatte. Er hatte, bis jetzt nur großartige Menschen getroffen, die ihr eigenes Leben wegwerfen würden, um das eines anderen Menschen zu schützen.

Doch er hatte auch Garp's Warnung nicht vergessen, die er im Krankenzimmer von sich gegeben hatte! Was war so schlimm an der Marine das Garp so etwas sagen würde? Er hoffte insgeheim es nie herausfinden zu müssen und immer dieses Bild von der Marine in sich zu tragen. Ein Bild von gerechten Menschen und Soldaten die versuchten die Bevölkerung zu schützen.

Nun hatte er die erste Tür erreicht, seine Faust zitterte leicht, als er klopfte.

Es war ein Haus im Marktviertel und als er nichts hörte, klopfte er erneut.

Nach kurzer Zeit öffnete ihm eine Frau im Bademantel die Tür.

Die ersten Male waren die schlimmsten, aber nach einiger Zeit wurde es wie zur Routine.

Es war schrecklich so etwas zuzugeben, aber wenn man seit fast zwei Stunden nichts anderes tat, als Menschen zu sagen, das sie jemanden verloren hatten und immer fast die gleiche Reaktion sah! War man fast emotionslos für die Reaktion des anderen! Die Empathie war ein wenig abgeebbt.

Die Adel's Familie hatte er sich bis zum Schluss aufgehoben, es war ein Tipp des Marschalls gewesen. Ihnen sollte er am meisten behilflich sein, auch wenn Ruffy nicht genau verstand weswegen? Er war für alle gleich lange da gewesen und so würde er es dieses Mal auch wieder halten. Er klopfte ein mal.

Sogleich öffnete ihm ein Mädchen mit schwarzer Kleidung und weißer Haube die Tür, sie musste die Hausdame sein?

Er versuchte alle Emotionen auszuschalten erst dann sprach er: "Ich müsste die Dame des Hauses sprechen ist sie da?"

Das Mädchen nickte kurz und führte Ruffy in ihr Zimmer, es war ein schöner Raum sehr hell und freundlich eingerichtet. Ganz anders jedoch die Besitzerin, sie war in Schwarz gekleidet und saß in einem alten Lehnstuhl.

Eine Kälte ging von ihr aus, eine Kälte die nur von einem sehr traurigen Menschen ausgehen kann! Ruffy räusperte sich und näherte sich ihr sehr langsam, die alte Dame

war sehr schwach und sie war sehr alt.

Er konnte sehen, dass sie ein Bild von ihrem Mann in der Hand hielt, er wusste ja, wie er aussah, denn er hatte ja seinen Personalausweis dabei!

"Meine Dame ich muss Ihnen leid....."

"Du brauchst nicht weiter reden mein Junge, bitte verzeih mir aber ich bin zu alt um mir junges Geplapper lange anzuhören, dass du dir jedoch diese Aufgabe zu geschrieben hast beeindruckt mich! Im ganzen Land hat sich keiner dieser reichen Mistkerle auch nur einen Funken interessiert, was mit unseren Männern passiert ist? Gibst du ihn mir bitte."

Ruffy überreichte der Dame den Personalausweis ihres Mannes, sie nahm ihn freudig entgegen und streichelte zweimal über das Bild ihres verstorbenen Mannes.

Mit leichter Traurigkeit in der Stimme begann Sie erneut zu sprechen: "Ich weiß seit fast 2 Jahren jetzt schon, dass er nicht mehr heimkommen wird. Ich habe mich mit der Tatsache abgefunden, dass er tot ist und das ich mich damit abfinden muss. Doch etwas Hoffnung bleibt immer in einem. Nun bin ich einfach froh, dass er wieder zu Hause ist. Auch nicht so wie ich es mir in meinem tiefsten wünschen, vorgestellt habe aber so ist es auch in Ordnung. Willkommen zu Hause mein Schatz.", sie holte sehr tief Luft und atmete schwer aus.

Die alte Dame sackte in ihrem Stuhl zusammen und bevor irgendjemand etwas merkte, war sie tot! Sie hatte all die Jahre nur noch auf ein Zeichen ihres Mannes gewartet und nun folgte sie ihm, um die Ewigkeit miteinander verbringen zu können. Die Hausdame, die neben Ruffy stand blinzelte schnell ihre Tränen fort, sie wollte offenbar nicht vor ihm zusammenbrechen.

Also drückte Ruffy ihr die Hand verabschiedete sich und verließ das Haus!

Man konnte das Mädchen über die ganze Straße schreien hören! Sie musste ihr halbes Leben für diese Familie gearbeitet haben und hatte die alte Dame und ihren Mann bestimmt in ihr Herz geschlossen.

Ein kurzer blick auf seine Uhr, lies Ruffy zusammenfahren denn es war **10:59** Uhr!